



MOTEL NIRWANA

Das aktionistische Kunstfestival im Geiste der 6. internationalen DADA-Festwochen

DO 10.2. bis SA 26.2. // CLUBRAUM // PRODUKTIONSRÄUME // DOCK 18

Vom 10. Februar bis zum 26. Februar verwandeln die Künstler des d.i.v.o. Institute den Clubraum der Roten Fabrik in die bewohnte Skulptur „Motel Nirwana“, welche die Basis für Workshops, Performances, Aktionen, Vorträge, Diskussionen und Konzerte bietet. Das 2006 von Mark Divo und Sonja Vectomov gegründete d.i.v.o. Institute bewegt sich im Grenzbereich von Konzept- und Aktionskunst. Ideen wie die der geteilten Autorenschaft oder des Readymade werden aufgegriffen und erweitert sich in den „bewohnten Skulpturen“ zu performativen Installationen. Schon mehrfach haben Mark Divo im vergangenen Jahrzehnt die internationalen DADA-Festwochen in Zürich zelebriert bei denen – mit identischem Konzept wie beim Motel Nirwana – ein lustvolles und aktionistisches Einfach-mal-selber-machen einem kopf- und krampflastigem Kunstbetrieb entgegengesetzt wurde. Nun wird der Clubraum zum kleinen Gesamtkunstwerk umgebaut, welches als Hintergrund für ein 16-tägiges Festival dient, dessen vielfältiges Programm Kunstsituationen provoziert, die keinerlei Berührungängste generieren und das Publikum sogar zum Mitmachen auffordern. Parallel zum Festivalprogramm im Clubraum wird in den Produktionsräumen der IGRF die Ausstellung: All die toten Albanier meines Surfbretts präsentiert, die den 1990 verunglückten radikalen DDR-Poeten Matthias BAADER Holst würdigt. Als weiteres Schmankerl gastiert SEH-TANK: Cinéma Subversif – das alljährliche Festivalchen für untergründige Filmproduktionen – dieses Jahr im Motel Nirwana. Und schliesslich wird das Festival vom Dock 18, dem Raum für Medienkulturen der Welt, mit eigenen DADA-Veranstaltungen flankiert.

Motel Nirwana Die Bewohnte Skulptur

Die bewohnte Skulptur ist das Herzstück des Festivals. Im Clubraum der Roten Fabrik bauen die Dozenten des d.i.v.o. Institutes ein temporäres Gesamtkunstwerk auf, das sich im Laufe der zweiwöchigen Öffnungsphase immer wieder verändert. Dieser kleine Merzbau enthält u.a. Werke von folgenden Künstlern:

Secretgäng / August Blum / Mayo Irion / Manon Reichenbach / Mickry 3 / Grrr / Pascal Häusermann / Ana Strika / Marianne Engel / Raffael Perret / Flx Labs / Georgina Criddle / Habib Asfar / Ajana Darcula / Lisa Schiess / Martin Woodtli / ca.t.ail / Guma Guar / Divo/Vectomov / Jeremy Crettol / Felix Maspol / Czentrifuga / Wald / Michael Schmacke / Dr. Mario Purkathofer / Kesang Lamdark / Tom Kotik / Lenka Klodova / Podebal

organisation & konzept: Kyros Kikos / Mark Divo

grafik: studiovectomov.org

MOTEL NIRWANA DIE WORKSHOPS

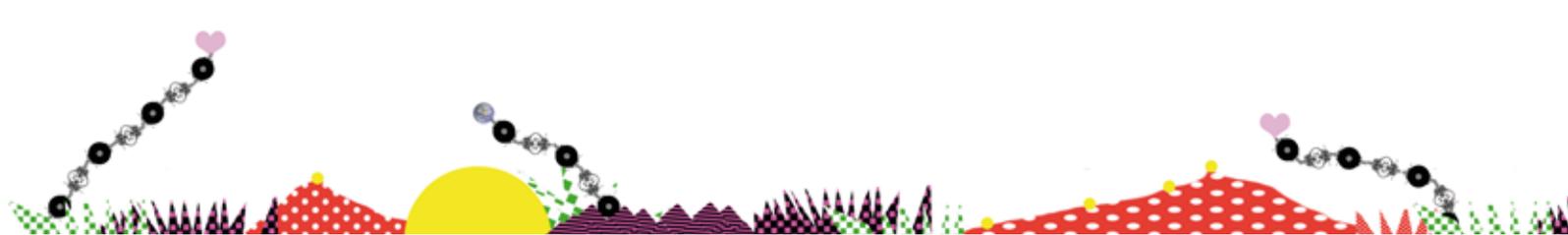
15.2 - 24.2 Täglich DI-FR // ab 14h // Clubraum

Stickworkshop mit Georgina Criddle

Wer schon immer mal sticken lernen oder schon vorhandene Stickkenntnisse künstlerisch anwenden wollte, hat hier die Gelegenheit dazu. Die australische Künstlerin Georgina Criddle lädt alle stickbegeisterten Menschen ein, mit ihr in gemüthlicher Atmosphäre nach eigenen Ideen und Fotos von Graffitis Stickbilder zu erstellen. Bitte Stickzeug mitbringen sofern vorhanden.

MI 16.2. & DO 17.2. // 11-17h // Clubraum – Dock18

Radioworkshop für Kinder mit Radio Jojo aus Berlin „Das können die Kleinen doch nicht. Das interessiert die gar nicht.“ Von wegen: Niemand ist zu klein um tolles Kinder-Radio zu machen. Radio Jojo aus Berlin macht schon seit Jahren spannendes, fröhliches, gewaltfreies und pädagogisch sinnvolles Programm für Kinder von 3 bis 13 - und für alle Eltern und vor Allem: unter Mitbeteiligung der Kleinen. Ein spannender Workshop für alle Kids, die schon immer mal wissen wollten, wie Radio (selber) machen geht!



SO 13.2. & SO 20.2. // 14-17h // Clubraum

Senioren-Teetanz Der schwofige Tanztee-Nachmittag für alle Ü-irgendwas lädt ein zum Tee, Kaffee, Tanz und Plausch. Naschen, Grooven, glücklich sein für alle älteren Semester im Motel Nirwana.

DI 22.2 // ab 14 h // Clubraum bank of czentrifuga forces präsentiert:

money printing contest das Siebdruck und Aktionskollektiv CZentrifuga aus berlin ruft zum gelddrucken auf.

Frau Reifenstihl (Direktorin) persönlich öffnet den bankschalter, ermöglicht einsicht in die verschiedenen währungen und hält die wechselstube am laufen. parallel entsteht die temporäre druckerei und lädt zum gemeinsamen gelddrucken am 22.2.2011. ein.

MI 23.2. // 14-17h // Clubraum

Artistic enlightenment Workshop with Dr. H. Asfar Mit der künstlerischen Erleuchtung ist es so eine Sache. Viele suchen sie, wenige finden sie und wer sie hat, wird von anderen misstrauisch beäugt. Das muss alles nicht sein. Der kongeniale Pakistani Dr. H. Asfar erklärt den geeigneten Workshop-TeilnehmerInnen, wenn schon nicht die Welt, dann doch immerhin diverse Wege zum künstlerischen Aha-Erlebnis.

DO 24.2. // 14-17h // Clubraum

Kunst-Bastelstunde mit Mickry3 & Mark Divo Mickry3 sind Nina von Meiss, Dominique Vigne und Christina Pfander.

Als Künstlerinnen „basteln“ sie Kunst voll Lust, Witz und Augenzwinkern. Gemeinsam mit Mark Divo gehen sie in diesem Workshop für alle Altersgruppen handwerklich und anleitend Antworten auf Fragen wie: „Wie werde ich Künstler?“ oder „Wie setzte ich meine kruden Ideen in Objekte um?“ oder „Kann ich künstlerisch tätig und trotzdem nett und lustig sein?“

MOTEL NIRWANA DIE AUSTELLUNG

DO 10.2. – SA 26.2. // Öffnungszeiten siehe Site // 1. Stock

Matthias BAADER Holst – all die toten albanier meinens surfbretts – dada, punk und sinnregime (1982 – 1990) Im Rahmenprogramm wird das Festival von einer Ausstellung zu dem verstorbenen DDR-Poeten „Matthias“ BAADER Holst begleitet, die zeitlich parallel zum Gesamtfestival in den Produktionsräumen der Roten Fabrik präsentiert wird. BAADER Holst war einer der anarchischsten, ausdrucksstärksten, radikalsten und vielleicht auch sensibelsten Dichter und Performer des ostdeutschen Halbstaates, der wohl genau aus diesen Gründen im offiziellen Kunstbetrieb keinen Platz fand und die letzten Jahre fast in Vergessenheit geriet. Die Berliner Kuratoren Peter Lang und Moritz Götze haben unter eine Wander-Ausstellung zum 1990 verunglückten Künstler konzipiert, deren zweite Station – nach Halle an der Saale – die Rote Fabrik in Zürich sein wird. Zusätzlich zur Ausstellung gibt es am

DO 24.2. eine Lesung mit Peter Wawerzinek, aktueller Ingeborg Bachmann Preisträger, dessen letztes Buch „Rabenliebe“ eine Hommage an seinen Freund und einstigen Weggefährten BAADER Holst darstellt. Ausserdem zeigt der SEH-TANK am SO 13.2. ein Filmprogramm zum toten DDR-Künstler.

Motel Nirwana Das Filmfestivalchen SEH-TANK – Cinéma Subversif: Das Festivalchen für abseitige, trashige, untergründige, und irrwitzige Filme und audiovisuellen Performances geht im Februar 2011 in die vierte Runde und findet erstmals im Rahmen vom Motel Nirwana statt.

Motel Nirwana Das Dock18 Dock18 ist auf dem Fabrikgelände der Raum für Medienkulturen der Welt und plant während des Festivals einen eigenständigen programmatischen Beitrag unter dem Titel: DADA das Studio.

MOTEL NIRWANA

Das Abendprogramm

DO 10.2. // ab 19h // Produktionsräume & Clubraum Vernisage / Quizshow/Konzert Quizshow

Theorizer Lecture Quest präsentiert von Flx labs (CH) Geigerduo Heidi Johanna Vacek und Kristian Vacek (CZ) I love 69 pogejú (CZ) DJ Malik Sabotage (CH) Das Motel Nirwana startet gleich mit einer fulminanten Doppeleröffnung. Um 19h gibt es einen Aperó in den Produktionsräumen der IG Rote Fabrik aus Anlass der dort präsentierten Ausstellung: Matthias BAADER Holst – All die toten Albanier meines Surfbretts. Danach gibt es um 20h den Theorizer Lecture Quest präsentiert von Flx labs, eine Quizshow zur Kunst- und Kulturtheorie der Moderne und Postmoderne anhand einer Auswahl an Texten - zu gewinnen: Eine Co-Benutzerschaft des Avatars ‚JosephBeuys‘ auf IMVU. Moderiert von Felix Eggmann, Regie und Expertise Barbara Preisig und Judith Welter. Im Anschluss wird im Clubraum mit Livemusik aus der Tschechischen Republik der Beginn des Gesamtfestivals gefeiert wobei das Violinenduo festlich geigt und i love 69 live mit tanzbaren Elektroklängen erfreut. Zum schluss legt DJ Malik Sabotage für uns die Platten auf.

FR 11.2. // ab 20h // Clubraum Performance / Konzert /

Allerlei Capital deconstruction Ein bunter schriller Abend mit illustren Gästen, allerlei Zeugs und musikalischen und kulinarischen Überraschungen aus der Hauptstadt Helvetistans mit Namen Bern (oder so)..... „sie kamen von nicht allzu weit her, aus einer nicht allzu grossen stadt. Sie brachten speis und trank und machten musik und tanzten.“ konzerte: three kings (bern) mago flueck (dead brothers, filewile) (bern) und weitere musikalische überraschungen (in&um bern) djs: smat (jagged nation, are you veda) (bern) princess p (dolce) (bern) fabien (midilux, beam) (bern) performances: zora viperaz (bern) sole confuso (bern) el tiki (bern) bärner meitschis hinter dem tresen visuals: van nutt (nicht bern) kulinarik: bärner platte (mit fleisch aus dem bärbiet) türe: carolina aragon (partei der arbeit) (bern) konzept: Isabelle von walterskirchen (bern)

PROGRAM DOCK 18

Fr 11.2.2011 DADA DAS STUDIO I SELTENE AUFTRITTE ab 20 Uhr

Im Rahmen der Dadafestwochen stellt das Dock18 sein Programm in den düsteren Schatten von Dada und berichtet live aus der Kronenhalle der Medienkulturen.

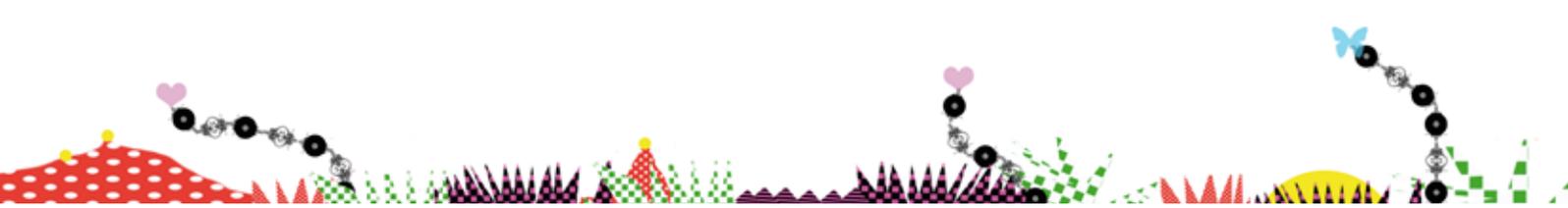
SA 12.2. // ab 20h // Clubraum Konzert Momus (UK) / Tim & Puma Mimi (CH/JAP) Seit Mitte der 80er Jahre veröffentlicht der Schotte Momus aka Nicholas Currie, der auch als Blogger, Buchautor und Performance-Künstler bekannt ist, verspielte und aufreizende genreübergreifende Alben, die von Post-Punk, Japan-Pop, Folk und allem möglichen geprägt sind. Der Mann ist einzigartig und darf nicht verpasst werden. 2003 – Eine Party in Utrecht: Schweizer Computerfreak trifft Pop-Punk-Girl aus Japan. Er, kein Wort Japanisch, bittet sie, in ihrer Sprache zu seiner Musik zu singen. Sie, keine Ahnung von elektronischer Musik, tut es. Das Duo Tim & Puma Mimi – Christian Fischer (Zürich) und Michiko Hanawa (Japan) – ist geboren. Seither tanzt Puma Mimis Stimme durch alle Tonlagen, während Tim geballte Sounds und Rhythmen loslässt. Da Michiko gerade in Japan weilt, gibt es spezielle für das Motel Nirwana eine Skype-Live-Zuschaltung der Frontfrau aus dem fernen Osten.

SO 13.2. // 18h // Clubraum Film / Literatur

SEH-TANK – Cinéma Subversif: Matthias BAADER Holst Ein einzigartiges Filmprogramm über den schillernden, punkigen, dadaistischen Ausnahmepoeten der DDR, der 1990 bei einem Tram-Unfall ums Leben kam.

SO 13.2. // 20h // Clubraum Film / Literatur

SEH-TANK – Cinéma Subversif: Brinkmanns Zorn Die Besten sterben früh. Das gilt nicht nur für Rockmusiker. Auch unter Dichtern gibt es solcherlei Beispiele. Rolf Dieter Brinkmanns früher Tod 1975 ist ein besonders tragischer Fall. Dem Regisseur Harald Bergmann ist 2006 ein äussert eigenwilliger und spannender Film dazu gelungen.



DI 15.2. // 20h // Clubraum

Offene Bühne Chaosstage mit Ajana Dracula Bühne frei für Alle, die da rauf wollen. Vorhang auf für Dich, Ihn, Sie, Euch und alle Anderen, die spontan oder vorbereitet etwas präsentieren möchten.

MI 16.2. // 20h // Clubraum Performance / Konzert

Lonesome Andi Haller (DE) / Hü Schenkel Lite (DE/GR/CH)

Lonesome Andi Haller, unangefochtener Leader der Lonesome Andi Haller Band und eigenbrötlerische Sumpflüte des österreichischen Pop, ist ein seltsamer Vogel. Er performt merkwürdige Lieder und schlüpft während der Darbietung in allerlei Rollen: Vom Klon Berthold Brechts bis zum Alien vom anderen Ende der Galaxis: Ein schön schräger Spass.

„Salzburg – Mannheim – Montreal, gelogen wird doch überall“, singt Hü Schenkel Lite im Stile eines Singer-Songwriters, peitscht dazu die Stalinoorgel und textet sich durch die Untiefen schlagerkompatibler Lebensweisheiten.

DO 17.2. // 20h // Clubraum Literatur / Film

Jan Off (DE) / SEH-TANK – Cinéma Subversif: Trash Nite jan off ist trash- und punkautor, selbsternannter bachmannpreisträger der Herzen und legendär für seine offensiven Vortragspersonen. Im Anschluss: Trash-Nite. Die Trash Nite des SEH-TANK ist legendär. Allerlei durchgeknallte Kurzfilmkapriolen weit über der Grenze irgendeines Geschmacks: Grosses Kino.

FR 18.2. // ab 21 // Clubraum Konzert

Tom Huber Band (CH) / Scream Club (USA) & Electrosexual (FR)

Die Züricher Tom Huber Band spielt eine Mischung aus Rock, Country, Pop und Gothik, mal milde, mal laut aber immer wieder schön.

Queer hiphop elektrotrash gaysymmetrical dancepunk glam duo SCREAMCLUB treffen auf sytni Meister ELEKTROSEXUAL und nehmen euch mit auf eine unglaubliche musikalische Reise. Die mitreisenden Beats und eine unvergessliche Bühnenshow werden auch den lahmsten Hintern auf die Tanzfläche zwingen. SCREAMCLUB sind zurzeit in Berlin zuhause und haben bereits mit Showgrößen wie Beth Ditto, Peaches, Sue Denim und Shunda K von Yo Majesty zusammengearbeitet.

PROGRAM DOCK 18

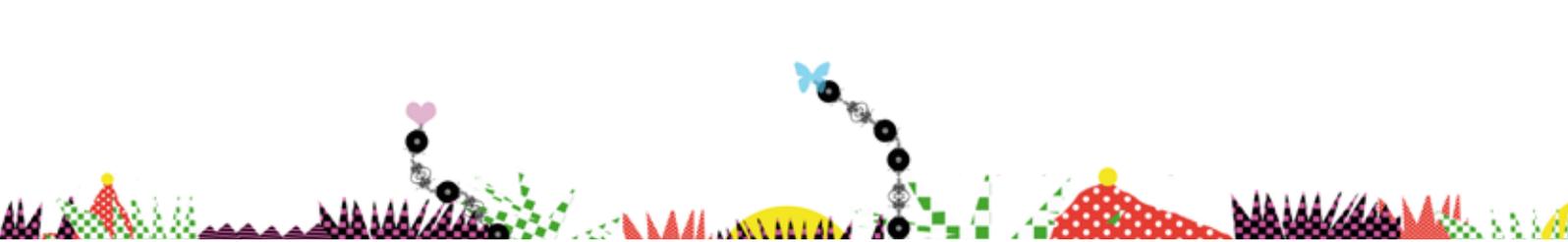
Fr 18.2.2011 ab 20 Uhr

DADA DAS STUDIO II - ANDAUERENDE VERHANDLUNGEN HINTER GESCHLOSSENEN TÜREN.

Eine Aufführung in 3 Akten ab 20 Uhr ohne Beteiligung des klerikalen Publikums.

Gewinne Flug & Hotel irgendwo. Wir schicken dich in letzter Minute irgendwohin und zahlen deinen Flug und Hotel. Wer ohnehin schon irgendwo ist, schaltet sich von dort live per Waschmaschine ins Dock18. Optional kann auch die Webseite tv.dock18.ch verwendet werden. E-Mail und Bewerbung per dadaistisches Gedicht oder Wikipediaartikel an dock18@rotefabrik.ch. Bewerbungen nehmen wir bis 11.2.2011 entgegen. Ab 20 Uhr suchen wir dann den billigsten Flug und ein Hotel für den/die Gewinner/in. Deine einzige Aufgabe besteht darin am Abend des 25.2. aus der Hotelloobby anzurufen und schnell zu atmen oder sonst eine Performance zu machen.

Im Mittelpunkt der Aufführung, stehen 4 junge fantastische Angeklagte, denen der Kläger in diesem Fall die ganze Schuld gibt für alles, um sie schliesslich zum Tode zu verurteilen. Das Dock18 bleibt während der Aufführung geschlossen. Die Livesendung wird in den Aussenraum übertragen. Bier in Kisten.



SA 19.2. // ab 21h // Clubraum // Konzert

Knarf Rellöm aka King Fehler (DE) / Guma Guar (CZ) / Boris van der Burg (CH) „King Fehler ist ein MC, ein mikrofon Controller. Er singt und rappt eigne Texte zu berühmten Hiphop und Techno Instrumentals. Diese Texte kennt man mit anderer Musik von der Knarf Rellöm Trinity; Heisst King Fehler ist Knarf Rellöm ohne Trinity mit Plattenspieler und Mikro.“ Der Hamburger Knarf Rellöm dürfte mittlerweile auch in Zürich bestens bekannt sein. Seine Musik wurde schon als Hamburger Schule-Elektro-Pop-Punk beschrieben. Ob das zutrifft, davon soll man sich selber überzeugen. Jedenfalls: absolut sehens- und hörens-wert. Guma Guar ist ein sehr spannendes politisch engagiertes Künstler-Kollektiv aus Prag, das sich auch mit Videokunst und vor allem der Produktion elektronischer Musik befasst: laut, schrill, schräg. Der Bieler Songwriter Boris Von Der Burg - eine sanfte musikalische Faust bahnt sich ihren Weg. Sein Name wird Programm: Kuschelfaustrock, denn das Leben des Boris Von Der Burg ist wie das richtige Leben – hart, süß, und lebendig.

SO 20.2. // ab 15h // Clubraum // Konzert

Mammutz - Sie rocken mit ihren Enkelkindern, arbeiten als Troubleshooter im italienischen Altersheim, begleiten Klientinnen zu derer eigenen Beerdigung und wenn despert, brutzeln sie die Füße auch mal in Teflon.
Mammutz – die neuen Songs der Grossmutter Revolution sind da.

SO 20.2. // ab 18h // Clubraum // Film

SEH-TANK – Cinéma Subversif: Hamburger Filmnacht Als gute Freunde des Festivals waren die Hamburger Torsten „Sti-ckel“ Stegmann und Henrik „Henna“ Peschel schon öfter beim SEH-TANK eingeladen. Mit schaurig-schönem Zeugs wie z.B. der Rollo-Aller-Trilogie. Nun haben beide je einen neuen Film gemacht. Natürlich können wir uns die zwei vermutlichen Kinoperlen der hanseatischen Trash-Kultur nicht entgehen lassen und müssen sie sofort als Schweizer Premieren hier aufführen. Und aus Zusatzbonbon gibt's noch die neuformierte Hamburger Filmrabauken-Gruppe Versager tv als Special Guests.

DI 22.2. // 20h // Clubraum

Offene Bühne Chaosstage mit Ajana Dracula Bühne frei für Alle, die da rauf wollen. Vorhang auf für Dich, Ihn, Sie, Euch und alle Anderen, die spontan oder vorbereitet etwas präsentieren möchten.

MI 23.2. // 20h // Clubraum Video-Performance / Film

Die Videoten (GR/AT) / SEH-TANK - Cinéma Subversif: Kurzfilme / Ingar Miles und Werner Theodor Noch ist Polen nicht verloren Die Videoten sind der deutsch klingende Grieche Kyros Kikos und der österreichische Schweizerversteh-er Mario Purkathofer. Anhand des Internets und anderer Digitalitäten, erklären die Beiden, wo Bartl den Most holt. Im Anschluss präsentiert der SEH-TANK ein verschmutztes Kurzfilmprogramm, das über Sinn und vor allem Unsinn des Lebens aufklärt. Als letztes der erste Teil der Trash Untergrund Thriller Triologie „noch ist Polen nicht verloren“ (Deutschland/Polen/Türkei/ Gibraltar 2010) von Ingar Miles und Werner Theodor. Danach Gespräch mit Ingar Miles und Werner Theodor.

DO 24.2. // 20h // Clubraum // Lesung Gespräch Peter Wawerzinek (DE)

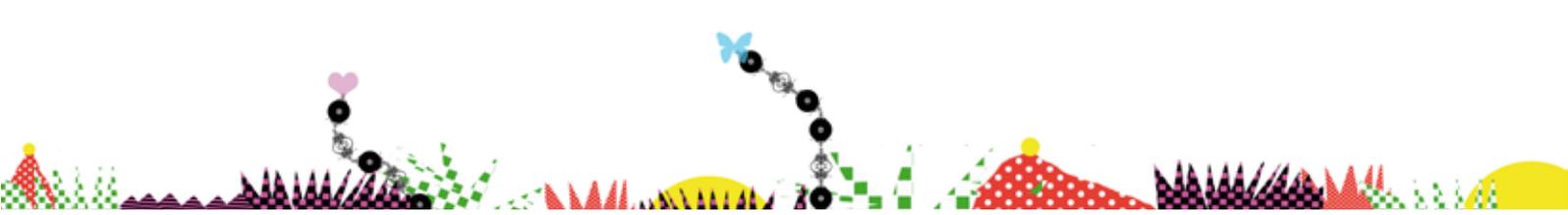
Im Rahmen der Ausstellung zu Matthias BAADER Holst, ist es uns zu unserer grossen Freude gelungen, den Ingeborg-Bachmann-Preisträger 2010 und langjährigen Freund und Begleiter von Holst, Peter Wawerzinek, für eine Lesung mit Gespräch zu gewinnen. Wawerzinek wird aus seinem zur Ausstellung im Hasenverlag Halle erschienenen Buch „Das Desinteresse. Der Dichter „Matthias“ BAADER Holst.“ und aus seinem neuen Werk „Rabenliebe“ lesen. Im Anschluss an die Lesung folgt ein Gespräch mit dem Literaten.

DO 24.2. // 23:30 h // Clubraum // Konzert

Terror Bird (can)

TERROR BIRD (Atelier Ciseaux / La Station Radar / Canada)

„Shadow pop“ – dunkel, glitzernd und melodisch ist die Welt von TERROR BIRD. Düstere und melancholische Texte, vorgetragen von verschwörerisch schönen female Vocals, treffen auf zuckersüße Pop Hooklines. TERROR BIRD ruft Erinne-



rungen an Lo-Fi Synthie-Pop und Dark/New Wave Pop und den Glam und Glimmer der 80er wach, von Kate Bush über Human League bis Philipp Glass, ohne dabei aber in eine rein abkupfernde Retro-Pose zu verfallen. Ähnlich wie Zola Jesus, Desire, Fever Ray oder Crystal Castles machen TERROR BIRD viel zu sehr ihr eigenes Ding draus, als dass man von einem reinen Nostalgie-Phänomen sprechen könnte. (Die eben genannten sind übrigens alles Bands mit denen TERROR BIRD nicht nur die Präsenz einer starken weiblichen Stimme teilen, sondern mit denen sie auch auf einer gerade erschienen Synth Wave Compilation auf Rough Trade vertreten sind, die sich der Schönheit von allem widmet, was im Laufe der letzten ein, zwei Jahre in Richtung Moroder-Synthies und Disco Noir so alles aufgeblüht ist.) TERROR BIRD ist das Projekt von Nikki Nevver, Sängerin und Synthiespielerin, die auch bei den MODERN CREATURES spielt, und mit gerade mal 25 Jahren schon hunderte von Songs geschrieben hat.

Tanze oder weine. Strange Synthieakkorde aus der Dunkelkammer von Sängerin Nikki's Herzens, und trotzdem voll von sonnigen Erinnerungen an Liebe und sowas. Terror Bird's Songwriting rivalisiert mit Daniel Johnston und Kate Bush macht mit David Bowie und Morrissey rum. Wer hier von Witchhouse redet, hat vielleicht auch etwas recht.

FR 25.2. // 21h // Clubraum // Konzert

Greis (CH) / Xberg Dhirty Six Cru (DE) / Režimy (SK) / Dj Malik (CH)

Zu Greis muss in der Schweiz wohl nicht allzu viel gesagt werden. Er ist einer der bekanntesten und besten Rapper des Landes, hat mit allen möglichen Musikern Projekte realisiert und lässt sich in seiner Vielfalt absolut nicht nur auf Hip Hop beschränken. Die Jungs von Dirty Six Cru sind aus Deutschland, genauer gesagt: Berlin, machen Hip Hop – aber echt geilen, haben Humor und sind live einfach Rampensäue. Yeah.

Režimy (sk), Eine groteske post-sozialistische Mischung aus rostigen Ladas, 90er Dancefloor-Folklore, Teleshopping und Politik: Lebenswandel der (Tschecho-)Slowakei von Ende 80er Jahre bis zur Gegenwart. Ergänzt durch farbenfrohe Rapgeschichten und lebendige Hip-Hop-Beats, komponiert von einem popbewussten Jazzkomponisten und geschrieben von einem Poetry Slammer.

PROGRAM DOCK 18

Fr 25.2.2011 DADA DAS STUDIO III GROSSE PLÄNE ab 20 Uhr

«So viel hatten wir noch zusammen vor», heisst es auf einem Abschiedskärtchen des Vaters. Zeig uns was du noch alles vorhast, bevor du von einem SBB Zug überfahren wirst. Zeig was du drauf hast und gib nie auf. Nach jedem Beitrag wird ein vorbeirasender Zug ohne Lautsprecherwarnung eingespielt. Natürlich trank er manchmal zu viel. Wie wir alle. Wer seine grossen Pläne an diesem Abend zeigen will,

beschreibt vorher seinen eigenen grossen Plan auf

<https://www.atizo.com/starter/3d2133a1-479b-4472-9f20-041d563b7159/>

Jeder grosse Plan wird mit einem „So-viel-hatten-wir-noch- zusammen-vor Drink“ und einem Blumenstraus belohnt. Maximal 30 Teilnehmerinnen per Skype, Telefon oder live vor Ort.

Bar Beta geöffnet!

SA 26.2. // 21h // Clubraum Konzert / Performance

Die grosse Abschlussgala mit Felix Kubin (DE) und Bella Angora (AT) Sechzehn Tage – wie im Flug vergangen. Mehr als zwei Wochen lang Musik, Kunst, Aktionen, Spass, Filme und Spannung im Motel Nirwana werden nun am letzten Abend mit der grossen Abschlussgala und wunderbaren Künstlern gefeiert: Felix Kubin, der Grossmeister der Anti-Gravitationsmaschine rockt die Bühne mit seinem SciFi-Pop-Noise-Elektro-Experimental-Sound, während die wunderbare Sängerin, Performance- und Videokünstlerin Bella Angora zusammen mit ihrem Mitmusiker Stefan Geissler die Süßlichkeit in den Abgrund tropfen lässt. Hinweis: Aufgrund des frühen Redaktionschlusses der FaZ, könnte sich das ein oder andere Veranstaltungsdetail ändern. Aktuellste Informationen zu möglichen Änderungen von programmatischen Inhalten oder Anfangszeiten, entnimmt bitte zeitnah unserer Web-Seite: www.rotfabrik.ch